



Wie auf den grossen Revuebühnen: Elvis (Patrik Dätwyler), Marlene Dietrich (Melanie Bittrich) und Mani Matter (Urs Zehnder) gemeinsam mit dem Unterhaltungs-Chor auf der Bühne. (Bild: rc.)

Kölliken: Bühnenprobe des Unterhaltungs-Chors -- Musical zum aktuellen Geschehen

Das wird ein grossartiges Schauspiel

Am 10. November wird das Stück «Häxebrätt» in der Mehrzweckhalle Kölliken erstmals aufgeführt. Der Unterhaltungs-Chor wird dabei seinem Namen vollends gerecht, denn die Zuschauerinnen und Zuschauer erwartet eine lebendige Vorstellung, die von allem etwas zu bieten hat: Chorgesang, Theater, Solos und Dramatik.

rc. Dieser Tage fand in der Mehrzweckhalle der Schulanlage Kölliken eine der letzten Bühnenproben statt, bei denen das neue Stück «Häxebrätt» in einem Zug durchgespielt werden konnte. Die vielen weiteren Proben fanden und finden zu meist im kleineren Rahmen statt und besonders die 22 frei vorgetragenen Lieder setzten bei den Singenden wohl einige Lernstunden voraus. Fritz Werren, der musikalische Leiter des Chors berichtete in einer Pause begeistert von den zahlreichen Stunden, in denen mit Freude am Bühnenstück gearbeitet wurde: «Die Mitglieder des Unterhaltungs-Chors wurden von uns gefordert», sagt dieser. «Es ist ja eher ungewöhnlich, dass sich die Gruppe in kürzester Zeit auf der Bühne formieren muss, um kurz darauf den Schauspielern

Platz zu machen - und das mehrere Male in kurzer Abfolge!»

Lebendiges Musical

Ungewöhnlich sollte die Aufführung aber unbedingt sein. Vor über einem Jahr präsentierte Hans Abbühl erste Ideen zum «Häxebrätt» und Fritz Werren fing an, die vielen Melodien zu adaptieren und mit seinen Mitstreitern in ein vollständiges Musical zu verwandeln. Doch ob das Grossprojekt überhaupt umgesetzt werden konnte, wussten die Leiter erst zwei Monate vor der Premiere, als die verschiedenen Elemente zum ersten Mal auf der Bühne aneinander gereiht wurden. Offenbar hat es funktioniert, wie auch ein Augenschein auf der Probebühne erkennen lässt. Es ist ein Musical entstanden, das mit einem traditionellen Chorkonzert nur noch wenig zu tun hat. Lebendig wird eine spannende Geschichte erzählt, bei der Janis Joplin, Mani Matter und Elvis Presley zueinander auf die Bühne finden. Theatereinlagen und musikalische Darbietungen wechseln zügig ab, sodass immer etwas los ist auf der Bühne. Ohne einzelne Künstler hervorheben zu wollen, darf sich der Zuhörer auf einen stimmungswaltigen Patrick Dätwyler freuen oder auf Melanie Bittrich, welche die Figur der Marlene Dietrich hervorragend verkörpert. Gesang und theatralische

Leistungen der ganzen Gruppe lassen ebenfalls auf einen unterhaltsamen Abend schliessen. «Das Dekor und die Kostüme haben die Mitglieder der Gruppe alle selber produziert» weiss Sandra Hess zur berichten, die für die Kostümierung der Chormitglieder verantwortlich ist. «Einzig die Leistungen des Ton- und Lichttechnikers haben wir eingekauft.»

Der neue Weg bringt Erfolg

Der Schritt vom traditionellen Chor zum modernen Ensemble vollzog man in Kölliken bereits vor sechs Jahren. Frauen- und Männerchor schlossen sich zusammen - aber sich nur Abwechseln beim Singen, das wollte man dann doch nicht. Neue Ideen mussten her, und Sandra Hess erzählt von den ersten Gehversuchen und den Unsicherheiten, die man damals zu bewältigen hatte: «Wir haben neue Elemente eingebaut und wurden dabei fast ein bisschen ins kalte Wasser geworfen. Aber die neue Art einen Auftritt anzugehen ist beim Publikum gut angekommen». Alle zwei Jahre wird ein neues Stück eingespielt und dabei wurde die Zusammenarbeit zum Beispiel mit interessierten Schülern verstärkt und die Begeisterung unter allen Beteiligten wuchs stetig. Zuletzt waren 2010 vier Vorstellungen ausverkauft, sodass in diesem Jahr gar fünf Auftritte durchgeführt werden.